

2.10.2021

Kainach bei Voitsberg – untere Afling-Formation (oberes Santonium – unteres Campanium)

Ein Kurzbesuch mit 2.5 Stunden Geländezeit von 13:30 bis 16:00.

Es wurde ein neues, kleines Gebiet nordwestlich vom Römaskogel abgesucht.

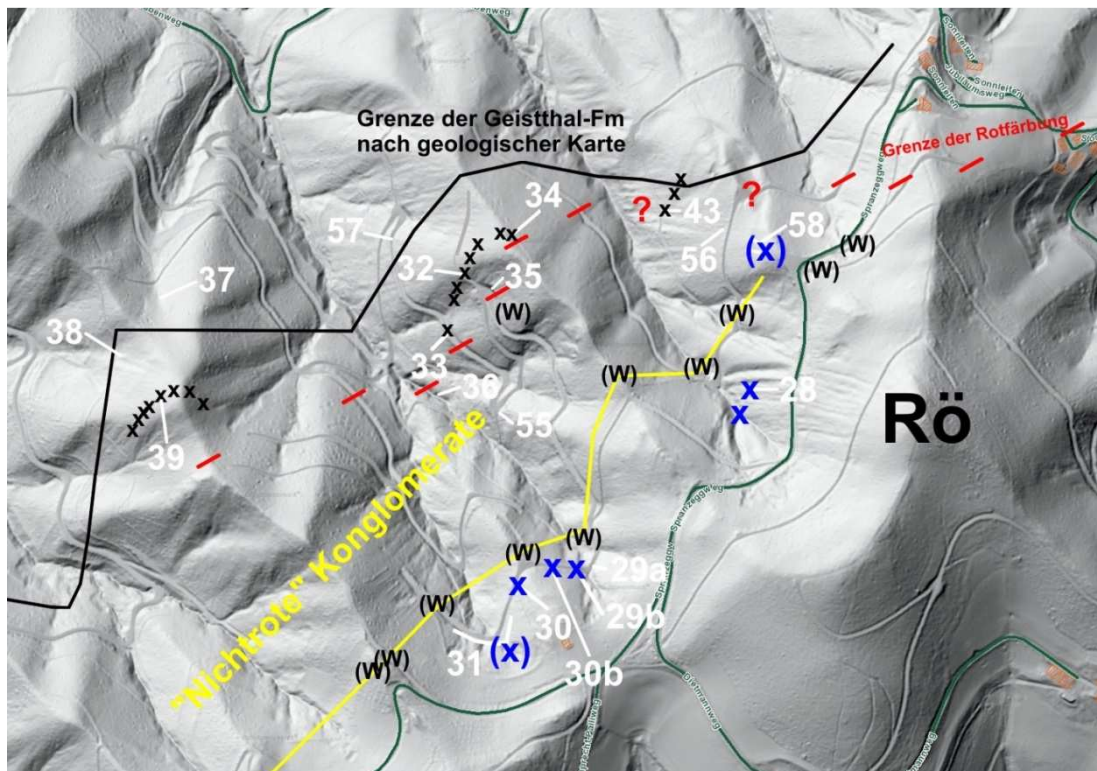
Römaskogel-58

Auf einer Fläche von wenigen 100 Quadratmetern lagen frei am nicht allzu steilen Waldboden zahlreiche *Vaccinites* in Form von Bruchstücken bis hin zu fast vollständigen Exemplaren von bis 20 cm Länge. Die ziemlich ungenaue Suche erbrachte ca. 20 Stück an Rudisten-Proben. Das fündige Gebiet befindet sich vor allem unterhalb einer deutlichen Steilstufe mit kleinen, stark bemoosten Konglomerat-Aufschlüssen und nimmt eine Breite von nur wenigen 10er Metern ein; neben den Rudisten fanden sich an Gesteinsbrocken nur Konglomerate unterschiedlicher Körnung bzw. einzelne Gesteinsklasten aus den Konglomeraten. Damit scheint auch die Herkunft der beiden *Vaccinites* vom Punkt 56 knapp unterhalb der Forststraße geklärt zu sein. Gegen Süden verliert sich die Fossilführung, gegen Westen (bis zur Forststraße hinab) und gegen Norden (bis zum nach Norden abfallenden Hangrücken) wurde nicht gesucht. Wohl aber wurde östlich von diesem Rücken bis in den Graben hinein auf der oberen Hälfte des Hanges zwischen der Forststraße und der Gemeindestraße gesucht – erfolglos.

Ein möglicherweise anstehendes Rudisten-Vorkommen wurde wenige Meter westlich vom Rücken und nur etwa 10-20 m unter dem Lagerplatz an der Gemeindestraße gefunden. Diese Stelle befindet sich im nördlichsten Teil der Steilstufe mit den Konglomerat-Aufschlüssen. Hier steckte im Waldboden in anscheinend „richtiger“ Lagerung eine größere, zerbrochene *Vaccinites*-Pseudokolonie mit etwas Konglomerat. Es wurde nicht kontrolliert, ob „nach hinten“ weiteres Anstehendes folgt oder ob es sich um ein verrolltes Stück handelt. Dieser Punkt alleine kann nicht für den gesamten Rudisten-Streubereich verantwortlich sein, eine genauere Suche nach anstehenden Rudisten in der Steilstufe ist nötig.

Die *Vaccinites* sind generell an eine konglomeratische Matrix gebunden und entsprechen vor allem den „*Vaccinites* Rö1“ der Vorkommen weiter im Südwesten (Punkte 28-31).

Etwas südlich vom Rudisten-Streufeld, aber noch vor dem Graben, liegt ein über einen Kubikmeter großer Dolomit-Block am Hang – ein Riesenklast aus den Konglomeraten.



Relief GIS Steiermark mit den dokumentierten Punkten südwestlich bis nordwestlich vom Römaskogel (Rö). Die schwarzen x markieren, teilweise schematisch, Ausbisse des Fossilschuttkalkes der liegenden Rudisten-Zone, die blauen x Rudisten-führende Aufschlüsse der hangenden Rudisten-Zone. (x): lose Rudisten; (w): Beginn der Einschaltung von Sand- und Siltsteinen über und unter den „nichtroten“ Konglomeraten.



Ein Stück mit Rudisten neben einem Dachsloch, der erste Fund in diesem Bereich. Römaskogel-58, 2.10.2021.
Der Stift ist 13.7 cm lang.



Ein Stück mit Rudistenbruchstücken wie vorgefunden unter einer dünnen Wurzel. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Das freigelegte Stück neben dem Dachsloch (unten), nur wenig oberhalb ein weiterer Rudist nahe einer Wurzel. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Bruchstück eines größeren *Vaccinites* nahe einer Wurzel wie vorgefunden. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein kleinerer Rudist frei liegend am Waldboden. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein kleinerer, spitzkegeliger *Vaccinites* wie vorgefunden frei liegend am Waldboden. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Im unteren Bildbereich der spitzkegelige Rudist, wenig oberhalb der nächste Rudist. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein undeutliches, kurzes Bruchstück eines größeren *Vaccinites* wie vorgefunden. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein Rudist neben einer dicken Baumwurzel. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein Rudist neben einer dicken Baumwurzel. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Teil eines *Vaccinites* wie vorgefunden neben der dicken Baumwurzel. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Große Überraschung! Das kurze, sichtbare Stück stellt sich nach der Bergung als knapp 20 cm langer, spitzkegeliger *Vaccinites* heraus. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Situation am nördlichen Ende der Steilstufe mit den kleinen Konglomerat-Aufschlüssen. Beim Stift ein Bruchstück eines größeren Rudisten, unter dem X ein winziger „Aufschluss“. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Der winzige „Aufschluss“ in oberflächlich freigelegtem Zustand, daneben das Rudisten-Bruchstück. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Bruchstück eines größeren *Vaccinites* wie vorgefunden. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Der winzige „Aufschluss“, der eine *Vaccinites*-Pseudokolonie ist. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Der winzige „Aufschluss“ nach der weiteren Freilegung. Die Pseudokolonie liegt in 4 Teilen vor. Römaskogel-58, 2.10.2021.



Ein großer Dolomit-Block etwas südlich des Rudisten-Fundbereiches Römaskogel-58. 2.10.2021.